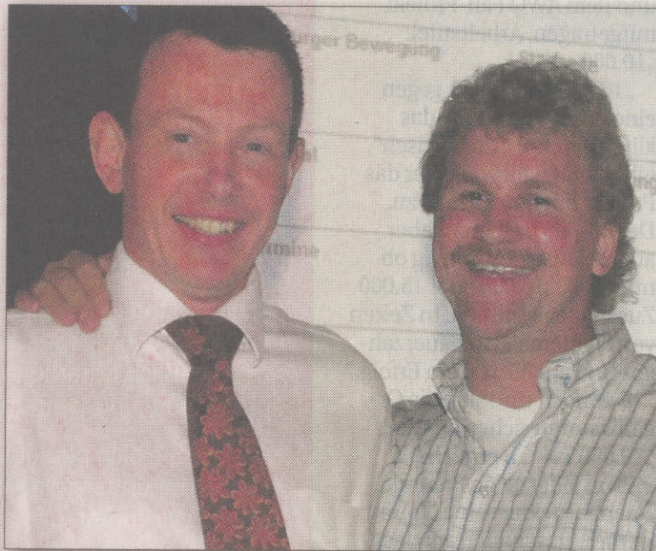


Schulneubau Raadter Straße: Endlich geht es los

Bürgerbewegung Haarzopf lädt am 12. Mai zum Infotag und Feiern

Endlich kann es losgehen: Die Bürgerbewegung Haarzopf (BBH) hat die endgültige Entscheidung für einen Schulneubau Raadter Straße durchgesetzt. Ende April hat nun auch der Verwaltungsvorstand die bereits durch Ratsbeschluss vom Januar festgelegte Entscheidung für einen Schulneubau auf dem Standort Raadter Straße bestätigt. Vorangegangen waren etliche Monate unermüdlicher und konstruktiver Überzeugungsarbeit unter anderem mit dem Oberbürgermeister. Mit Britta Altenkamp (SPD) erhielt die BBH auch Unterstützung aus dem Landtag.

In einem Gespräch mit dem Planungsamt haben Vertreter der BBH unlängst Details zur Realisation der neuen Schule besprochen. Dem dringenden Wunsch der BBH entsprechend sieht die Planung auch



Freuen sich auf den Neubau: Thomas Grünewald (li.) und Felix Brockerhoff von der BBH.
Foto: Archiv

eine neue Kita mit drei Gruppen vor. Die neue Ganztagsgrundschule wird eine Mensa erhalten. Mit Ihrer Forderung

nach einer Erweiterungsfläche konnte die BBH sich bis jetzt indes nicht durchsetzen. Der Neubau ist derzeit nur auf der

Fläche des derzeitigen Schulgrundstücks geplant. Das Budget beträgt 8 Millionen Euro. Nach einem Wettbewerb und einer europaweiten Ausschreibung werden Anfang 2011 die Bauarbeiten beginnen. Als Bauzeit gibt das Planungsamt etwa zwei Jahre an. „Nur durch die intensive Unterstützung der Bevölkerung sind wir soweit gekommen“, sagt Thomas Grünewald und bedankt sich im Namen der BBH insbesondere bei den 5.000 Bürgern, die mit Ihrer Unterschrift dafür gesorgt haben, dass jetzt endlich ein Schulneubau auf der Raadter Straße beginnen kann.

Am kommenden Mittwoch, 12. Mai, wird die BBH um 18 Uhr im Schulgarten am Kirschbaumsweg 12 allen interessierten Bürgern die Informationen zum Neubau mitteilen und auf den Schulstandort Raadter Straße anstoßen.

Südanzeiger 9.5.10